

GA-BAZL-Forum 2013

Datum, Zeit: 14. August 2013 von 09.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Grosser Saal der Nationalbank, Kaiserhaus, Amthausgasse 22, Bern

Teilnehmende: siehe Liste der Teilnehmenden in Beilage 1

Protokoll

Traktandum		Beschluss, Information, Auftrag
1.	Begrüssung, Einleitung	<p>Peter Müller begrüsst die Teilnehmenden zum dritten GA/BAZL-Forum. Er erläutert die Gründe, die ihn bewogen haben ein weiteres Forum durchzuführen. Es ist dem BAZL ein Anliegen, die Themen der GA aufzunehmen. Peter Müller erwähnt in Bezug auf die EASA einige Themen, bei denen sich das BAZL für zweckmässige Regulatorien für die GA eingesetzt hat (Subsidiarität und Proportionalität, Begriff der Gewerbsmässigkeit, Abstufung des SMS nach Betriebsgrösse). Peter Müller wird auch am Director General-Meeting in Moldawien von Ende August 2013 darauf hinwirken, dass mehr Klarheit hergestellt wird bezüglich der Aufsichtsmethodologie (Verhältnis compliance based oversight/risk based oversight/performance based oversight).</p> <p>Paul Kurrus dankt für diese Anstrengungen des BAZL auf internationaler Ebene. Diese sind bei der GA positiv zur Kenntnis genommen worden. Die GA schätzt den Austausch mit dem BAZL und die Bedeutung, die dieses der GA beimisst. Er dankt auch dem GASCO für die ausgezeichnete Vorbereitung und für die Konsolidierung der nicht immer gleichgelagerten Interessen. Die vorliegenden Themen betreffen auch die GA im Zusammenhang mit der Sicherheit und der Frage, wie sicher ist sicher genug.</p>
2.	Diskussion der Themen in vier Workshops	



<p>3.</p>	<p>Präsentation der wichtigsten Ergebnisse aus den Workshops / Diskussion im Plenum und Stellungnahme BAZL</p>	<p>a) Workshop Allgemeines (Staatliche Rolle, Wettbewerb, Finanzen, Kommunikation)</p> <p><u>Philipp Hauser:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Stärkere Eigenverantwortung der GA erforderlich.- GA wünscht künftig risk based-Ansatz.- Überregulierung stoppen.- Roadmap der EASA für die GA ist auch vom BAZL zu beachten. <p><u>Yves Burkhardt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Kommunikation: kundenfreundliche Aufteilung nach Rubrik Fachleute und Allgemeinheit analog BAZL-Website.- Newsletter BAZL zurzeit offenbar systembedingt nicht möglich.- Gewisse Berührungsängste bei GA bezüglich Facebook und Twitter.- Moderiertes Forum: Prüfung durch BAZL positiv zur Kenntnis genommen.- Erfolge sind zu kommunizieren, auch heutiges Forum.- Zeitgerechte Information unabdingbar für Verbände als Informations-Drehscheibe. <p><u>Werner Ballmer:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Vernehmlassungen, Konsultationen, Regulierungsprozess: Einbringen des Branchen-Wissens.- Erhöhung der Anzahl Cockpitstunden der BAZL-MA.- Überregulierung kann sich bei KMU der Aviatik existenziell auswirken.- Regulation: finanzieller Impact ist mitzuberücksichtigen.- Unterstützung des BAZL auf dem Gebiet des Projektmanagements.- EASA/Europa: Organisation der „Frühwarnung“ zusammen mit BAZL. Gegenseitige Abstimmung der Intervention. <p><u>Paul Kurrus:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Gebühren und Auflagen: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, dadurch Reduktion der Kosten der Sicherheitsaufsicht.- Anpassen der BAZL-Gebührenverordnung: unrealistisch angesichts des Kostendeckungsgrades des BAZL von lediglich 17 Prozent.- Massnahmen: GA bereitet Audits sorgfältig vor; BAZL stellt demgegenüber die Effizienz in den Vordergrund. Ziel: Kosten reduzieren.
-----------	--	--



Stellungnahme BAZL:

Peter Müller:

- Einrichten eines angepassten Risk managements für die GA: Ein solches muss für die ganze Luftfahrt eingerichtet werden. Das Thema wird in der BAZL-Geschäftsleitung diskutiert. Die GA erhält eine Rückmeldung bis 31. Oktober 2013.
- Moderiertes Forum: BAZL-KOMM gibt der Aerosuisse und AeCS bis 31. Dezember 2013 eine Rückmeldung bezüglich dem weiteren Vorgehen.
- Über das heutige Forum wird es eine Medienmitteilung geben (Nachtrag: diese wurde am 20.08.2013 publiziert: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=49931>).
- Wettbewerbsfähigkeit: Es ist seitens BAZL keine konkrete Aktion vorgesehen; ist Sache der Industrie.
- Projektmanagement: Das BAZL hat selber ein gewisses Verbesserungspotenzial geortet. Matthias Suhr ist verantwortlich für eine einheitliche Methodologie und wird der Direktion bis Ende Jahr einen Vorschlag vorlegen. Werner Ballmer nimmt bis 30. September 2013 Kontakt mit Matthias Suhr auf und legt den Vorschlag der GA betr. Projektmanagement vor.
- EASA-Frühwarnsystem: Duktus wird von der EASA vorgegeben. Peter Müller prüft, inwiefern eine Verbesserung möglich ist und gibt der GA ein Feedback bis 31. Dezember 2013.
- Mengengerüst/Gebühren: BAZL erstellt ein Monitoring und überprüft die Auditvorbereitung der GA. Die GA rapportiert im Gegenzug über die Aufstellung des BAZL anlässlich von Audits und Inspektionen. Das BAZL evaluiert stetig, ob Audits und Inspektionen zusammengelegt werden können. Eine gegenseitige Berichterstattung erfolgt bis 30. Juni 2014.

b) Workshop Infrastruktur:

Daniel Ruhier:

- LFG II-Revision/Flugplatzkategorien: Prüfung der Präzisierung der anwendbaren Zulassungskriterien durch BAZL. VSF wünscht Mitwirkung zwecks Identifikation der relevanten Flugplatzkategorien.
- Airspace Strategy: Klärung des Einbezugs der Stakeholder durch BAZL in die weitere Bearbeitung.
- IFR im Luftraum Golf: Transparente Kommunikation durch BAZL betr. IFR bei Pilotprojekt Grenchen im Hinblick auf weitere Projekte.
- Finanzierung Elektronische Guides: Prüfung des Antrags durch BAZL im Rahmen der Spezialfinanzierung Luftverkehr und Rückmeldung an GA.
- Integriertes Briefing System IBS: Organisation einer Sitzung GA-BAZL für ein bestmögliches Resultat.



Stellungnahme BAZL:

Peter Müller:

- Integriertes Briefing System IBS: Bis 31. Oktober 2013 findet eine gemeinsame Sitzung statt, an der die Bedürfnisse der Nutzer nochmals evaluiert werden. Beigeladen ist auch Skyguide.
- BV 86: Das Gesuch betr. Finanzierung Elektronische Guides ist im BAZL eingegangen und befindet sich in der Prüfungsphase. Ein Entscheid erfolgt bis 30. November 2013.
- IFR auf unkontrollierten Flugplätzen: Mit dem Flugplatz Grenchen wurde nun der Versuch gestartet. Die relevanten Kriterien werden zu gegebener Zeit kommuniziert.
- Airspace Strategy: Die GA wird in die weiteren Arbeiten miteinbezogen. Der Flughafen Zürich wird ebenfalls an die GA treten bezüglich Vereinfachung des Luftraums. Im Moment ist keine konkrete Aktion erforderlich.
- Zulassungsgrundlagen Flugplätze, Annex 14: Die Anpassung erfolgt im Rahmen von LFG II nach einem definierten Prozess. Die ordentliche Vernehmlassung startet demnächst.

c) Workshop Flugbetrieb:

Philipp Hauser:

- BB-Lizenz: Erwägung einer neuen nationalen Lösung.

Georg Staub:

- Grenzüberschreitende Flüge: Erneute Klärung der Regelung mit der Oberzolldirektion.
- Kommerzieller Betrieb mit einmotorigen Flugzeugen: Kontaktaufnahme mit Frankreich durch BAZL zwecks Prüfung einer Exemption.
- Audit-Intervalle bei Flugschulen: Anzustreben sind Lösungen, die den Grössenordnungen der Betriebe gerecht werden.
- Handhabung GPS-Anflüge: Anzustreben ist eine pragmatische Lösung (Jahres-Checkflüge).
- Sauerstoffregelung: Bilaterale Besprechung Stefan Freudiger-BAZL.

Stellungnahme BAZL:

Peter Müller:

- Grenzüberschreitende Flüge: Es ist Aufgabe der GA, eine Lösung mit der Oberzolldirektion anzustreben. Das BAZL/ Matthias Suhr wird sie dabei unterstützen.
- Kommerzieller Betrieb mit einmotorigen Flugzeugen: Im BAZL wird sich die Abteilung Sicherheit Flugbetrieb um die Kontaktaufnahme mit der DGAC betr. Exemption kümmern. Dieter W. Neupert erhält bis 30. September



2013 eine entsprechende Rückmeldung.

- Audit-Intervalle bei Flugschulen: Mitte 2014 erfolgt ein diesbezüglicher Austausch mit dem AeCS. Der gewählte und heute praktizierte risk based-Ansatz erscheint vernünftig. Das Ziel ist, die GA insgesamt nicht mehr zu belasten.
- Handhabung GPS-Anflüge: Das BAZL setzt damit eine ICAO-Vorschrift um. Es besteht keine Möglichkeit, einseitig von dieser Vorschrift abzuweichen.
- Sauerstoffregelung: Das BAZL ist sich bewusst, dass die neue Regelung Einschränkungen für Piloten nach sich zieht. Indessen liegen keine stichhaltigen medizinischen Gründe vor, von der EASA Regel abweichen zu können. Das BAZL hat dies eingehend geprüft. Stefan Freudiger wird diesbezüglich Kontakt aufnehmen mit dem BAZL.

d) Workshop Luftfahrzeugunterhalt:

Markus Baumann:

- SMS: Reduktion der Anforderungen an SMS für Kleinbetriebe.

Claudio Lasagni:

- Typing/Lizenzen: Auslegen der Lizenzen auf Plattformen statt auf Flugzeug-Muster und Berücksichtigung der Berufserfahrung des Trägers. Aufnehmen des Themas bilateral mit dem BAZL.

Samuel Wenger:

- Ausbildung im Bereich Technik: Ziel muss die Verkürzung der Ausbildung sowie die nationale Berufsanerkennung sein. Erforderlich ist die Zusammenarbeit zwischen Verband, BAZL und BBT.
- EASA-Erleichterungen im Bereich Unterhalt: müssen vermehrt kommuniziert werden. Überhaupt ist der Kommunikation ein grösserer Stellenwert beizumessen; es bestehen immer noch zu viele Missverständnisse und Unklarheiten. Diese wären bei guter Kommunikation vermeidbar.
- Kumulierbarkeit von Jahresmindestunterhalt: Belassen der Regelung aufgrund der EASA-Erleichterung.

Stellungnahme BAZL:

Peter Müller:

- Ausbildung im Bereich Technik: Der Geschäftsführer des SVFB kontaktiert das BAZL und das BBT zwecks Organisation einer diesbezüglichen Besprechung. Diese findet statt bis 31. Oktober 2013.
- Unterhalt: Die GA ist besser zu informieren. BAZL-KOMM arbeitet in diesem Bereich enger mit der Abteilung Sicherheit Flugtechnik zusammen und erstellt bis 31. Oktober 2013 eine Erfolgsbilanz, die aufzeigt, wo Erfolge verzeichnet werden konnten.



		- SMS: wird massgeschneidert gehandhabt. Das Thema soll indessen mit dem AeCS Mitte 2014 aufgenommen werden. Zuvor nimmt die Abteilung Sicherheit Flugtechnik bis 30. September 2013 das Thema nochmals mit dem SVFB auf im Sinne eines Erfahrungsaustauschs.
4.	Erläuterungen BAZL zur Luftraumstrategie	Daniel Hügli präsentiert den Stand der Dinge. Für die Ausführungen kann auf die Beilage im Anhang verwiesen werden (Beilage 2). Das Thema soll am AeCS-BAZL-Meeting von Mitte 2014 wieder aufgenommen werden.
5.	Varia	Paul Kurrus dankt für die Organisation des Forums, das sich wiederum als gute Veranstaltung erwiesen hat. Philipp Hauser lobt die gute Gesprächskultur am Forum und würde eine jährliche Zusammenkunft mit Workshops begrüßen.

Für das Protokoll:

Renate Zaugg

Leiterin Direktionsgeschäfte BAZL

**Pendenzenliste**

Nr.	Geschäft	Verantwortung	Termin	Stand/Bemerkungen
Allgemeines	Einrichten eines Risk managements für die GA bzw. für die gesamte Luftfahrt. Diskussion anlässlich einer ALS und Rückmeldung an GA.	BAZL	31.10.2013	offen
Allgemeines	Moderiertes Forum; Festlegen des weiteren Vorgehens und Rückmeldung an Aerosuisse und AeCS	BAZL	31.12.2013	offen
Allgemeines	Publikation einer Medienmitteilung über das Forum 2013	BAZL/GA	20.08.2013	erledigt
Allgemeines	Projektmanagement: Kontaktaufnahme mit BAZL zwecks Einbringen eines Vorschlags der GA	GA/Werner Ballmer	30.09.2013	erledigt
Allgemeines	EASA-Frühwarnsystem: Prüfen von Verbesserungsmöglichkeiten und Rückmeldung an GA.	BAZL	31.12.2013	offen
Allgemeines	Mengengerüst/Gebühren: BAZL erstellt ein Monitoring betr. Auditvorbereitung der GA und GA rapportiert über die Aufstellung des BAZL bei Audits und Inspektionen. Gegenseitige Berichterstattung.	BAZL/GA	30.06.2014	offen
Infrastruktur	IBS: Durchführen einer gemeinsamen Sitzung zwecks neuerlicher Evaluation der Bedürfnisse der Nutzer. Beigeladen ist auch Skyguide.	BAZL/GA/Skyguide	31.10.2013	offen
Infrastruktur	BV 86: Prüfen des Gesuchs betr. Finanzierung Elektronische Guides.	BAZL	30.11.2013	offen
Flugbetrieb	Kommerzieller Betrieb mit einmotorigen Flugzeugen: Kontaktaufnahme mit DGAC betr. Exemption und	BAZL	30.09.2013	offen



	Rückmeldung an Dieter W. Neupert			
Flugbetrieb	Audit-Intervalle bei Flugschulen: Austausch mit dem AeCS.	BAZL/AeCS	30.06.2014	offen
Flugbetrieb	Sauerstoffregelung: Kontaktnahme mit dem BAZL zwecks Besprechen dieser internationalen Regelung.	GA/Stefan Freudiger	30.09.2013	offen
Flugtechnik	Ausbildung: Kontaktaufnahme mit BAZL und BBT zwecks Organisation einer Besprechung.	SVFB	31.10.2013	offen
Flugtechnik	Erstellen einer Erfolgsbilanz, die der GA kommuniziert werden kann.	BAZL	31.10.2013	offen
Flugtechnik	SMS: Aufnahme des Themas mit dem SVFB im Sinne eines Erfahrungsaustausches sowie mit dem AeCS	BAZL	SVFB: 30.09.2013 AeCS: 30.06.2014	offen offen
Luftraumstrategie	Wiederaufnahme des Themas am AeCS-Meeting.	BAZL	30.06.2014	offen